

Weitere Aussteller gesucht

**BURGDORF (r/fh).** Für die Burgdorfer Hundemesse können sich noch weitere Aussteller anmelden. Die Veranstaltung findet am Sonnabend und Sonntag, 5. und 6. April, im Stadthaus sowie im JohnnyB., Sorgenser Straße 30/31, statt. Die Öffnungszeiten sind an beiden Tagen von 11 bis 17 Uhr. Eintrittskarten für Besucher sind aktuell noch nicht erhältlich; der Vorverkauf soll aber demnächst starten.

Aussteller können ihre Produkte und Dienstleistungen für Hunde vorstellen, beispielsweise Zubehör, Spielzeug, Pflegeprodukte oder Futter. Auch Hundeschulen, Physiotherapeuten für Tiere und Tierfotografen sind willkommen. Wer sich auf der Messe mit einem Stand präsentieren möchte, kann sich an Anja Konrath wenden, unter Telefon (05136) 9721418 oder (01578) 5309399.

→ **Carolyn Zitzelsberger**    → **Cord Fricke**    → **Sandra Bachfeld**



**Ihre Immobilienprofis für Burgdorf, Uetze, Lehrte und Sehnde.**

**Tel.: 0511 3000-9867**



**Sparkasse Hannover**

4089001\_002625

**Kudammhof®** **Bioland**

**Frisches Rindfleisch gibt es am Freitag, den 07.02.2025, von 14-17 Uhr auf dem Kudammhof.**

Kurfürstendamm 46 DE-ÖKO-006  
29352 Adelheidsdorf OT Großmoor  
Tel. 05085/471 info@kudammhof.de



5543301\_002625

**Jagdgenossenschaft Otze**

Auf dem Erlebnishof Lahmann in Otze findet am **Donnerstag den 20.02.2025 um 19.30 Uhr** die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Otze statt.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Verlesen des letzten Protokolls
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Rechnungsablage
5. Wahl eines Kassenprüfers
6. Verwendung des Jagdgeldes
7. Verschiedenes

**Der Vorstand**

4181401\_002625

Mit freundlicher Unterstützung von



**U12 - Hallenmasters am 09.02.2025 um 10:00 Uhr**

Leistungsorientierte U12-Teams Jahrgang 2013

**Gruppe A**



**Gruppe B**



Gruppenspiele - Vierfeldrunde - Halbfinale - Spiele um Platz 7, 5 und 3 - Finale - Siegerehrung inkl. Ehrung des besten Torwirts

**Sporthalle Heesseler SV**  
Dorfstr. 44 , 31303 Burgdorf / Heeßel

5554701\_002625

**@ Ihr digitaler Draht zum MARKTSPIEGEL auf [www.marktspiegel-verlag.de](http://www.marktspiegel-verlag.de)**



# Neuer Umgang mit Wetterextremen?

Wasserallianz Hannover Nord arbeitet an einem neuen Projekt und sucht dafür Interessierte

**BURGDORF (Ih).** „Wir haben noch heute mit den Auswirkungen des Hochwassers vor einem Jahr zu kämpfen“, sagt Astrid Baarck. Sie beschäftigt sich als Geschäftsführerin des Unterhaltungsverbandes (UHV) Wietze mit der Unterhaltung und Entwicklung von Gewässern nördlich von Hannover.

Sie erläutert: „Das Hochwasser hat großen Druck auf die Flussbetten ausgeübt. Dadurch sind Uferböschungen unterspült und im großen Stil abgebrochen, und es wurde Sand aufgewirbelt, der sich an anderer Stelle wieder abgelegt hat, sodass dort Strukturen mit großen Unterschieden in der Höhe der Gewässersohle entstanden sind.“ Der mobile Sand wirke nicht nur wie ein Sandstrahlgebläse auf die Fische im Gewässer, sondern trage auch dazu bei, dass beim nächsten großen Regen das Wasser an den neu gebildeten Sandbänken schneller über die Ufer trete.

Neben Starkregen und Hochwasser hat die Region aber auch immer wieder mit Trockenheit zu kämpfen. „Wir reden hier über Ereignisse, die jeder spürt“, sagt Birgit Böhm vom Planungsbüro Mensch und Region. Ein neues Projekt soll Lösungen für



Die Ramlinger Feldmark glich beim Hochwasser Ende 2023 einer Seenlandschaft. Mit der Wasserallianz Hannover Nord sollen Pläne für einen neuen Umgang mit solchen Wetterextremen entstehen.

Foto: Carsten Wäberling

die Probleme mit der ungleichen Wasserverteilung entwickeln. Der UHV Wietze hat zusammen mit dem Landvolk Hannover und Enercity die Wasserallianz Hannover Nord ins Leben gerufen. Begleitet wird das Vorhaben vom Planungsbüro Mensch und Region. Die Region Hannover steht ihm beratend zur Seite.

Begonnen wurde mit dem Projekt bereits im vergangenen Jahr. Seitdem beschäftigt sich

eine sogenannte Kerngruppe mit den Herausforderungen in Bezug auf den Wasserhaushalt im Einzugsgebiet Wietze. Zum Projektgebiet gehören Isernhagen, Burgwedel und Teile von Burgdorf, Langenhagen, der Wedemark sowie der angrenzenden Celler Landkreise und dem Heidekreis.

Nun soll ein neues Team von Akteuren und Interessierten entstehen, das einen Aktionsplan

entwickelt. „Wir suchen Menschen aus der Land- und Forstwirtschaft, aus der Lokalpolitik und auch aus Unternehmen sowie weitere, die sich mit Fragen der Wasserverfügbarkeit und dessen Management beschäftigen“, sagt Böhm. Ebenso gesucht seien interessierte Bürgerinnen und Bürger, die in der Region leben. Insbesondere auch junge Leute seien angesprochen.

„Wir möchten alle an einen Tisch bringen und so gemeinsam nach Lösungen suchen“, sagt Böhm. Zu oft werden ihr zufolge Maßnahmen im Umgang mit Dürre oder Hochwasser im Einzelnen gedacht und umgesetzt. „Uns geht es aber um eine ganzheitliche Herangehensweise“, sagt sie. Die Herausforderungen müssten gemeinsam angegangen werden.

„Trockenheit und Hochwasser sind immer zwei Seiten der gleichen Medaille“, sagt Baarck. Vergleichbar sei das mit einer ausgetrockneten Zimmerpflanze. „Wenn man die gießt, sickert das Wasser nicht gleich ein“, sagt sie. Ähnlich verhalte es sich dann auch im großen Maßstab mit den Böden rund um die Gewässer.

Die sogenannte Innovationsgruppe soll bis zum Sommer dieses Jahres ein Leitbild und strategische Ziele, vor allem aber einen Aktionsplan erstellen, der Empfehlungen gibt. Das Gründungstreffen findet am Mittwoch, 19. Februar, von 16 bis 20 Uhr statt. Interessierte können sich bis zum 11. Februar per E-Mail an [wasserallianzhn@mensch-und-region.de](mailto:wasserallianzhn@mensch-und-region.de) anmelden. Der Ort wird dann per E-Mail bekannt gegeben.

## Gemeinsames Feuerwerk statt privater Böller?

Burgdorferin Anette Peil startet Online-Petition: Sie will mehr Sicherheit, Rücksicht auf Tiere und Natur sowie eine Stärkung der Gemeinschaft erreichen

**BURGDORF (Ih).** „Ich mag Feuerwerk, aber nicht dieses Herumböllern. Die Luftverschmutzung ärgert mich und ich habe auch Angst, dass neben mir ein Böller explodiert“, sagt Anette Peil.

Die Burgdorferin aus der Weststadt hat deshalb eine Petition an alle Anwohner, den Rat der Stadt und den Bürgermeister gestartet, in der sie ein Verbot für individuelles Feuerwerk in der Stadt fordert. Stattdessen wünscht sie sich ein zentral organisiertes, professionelles Feuerwerk.

„Gemeinsam statt chaotisch“ lautet der Titel ihrer Online-Petition auf der Plattform [www.campact.de](http://www.campact.de). „Lasst uns gemeinsam ein sicheres, nachhaltiges und freudiges Silvester für alle gestalten“, schreibt Peil dort.

Aus ihrer Sicht gibt es drei Gründe, die für so eine Regelung sprechen. Als ersten nennt sie mehr Sicherheit, da weniger Verletzungen und Brände durch den unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerkskörpern entstehen würden. Ein zweiter Punkt ist der Umweltschutz. Dazu heißt es in der Petition: „Weniger Müll und Feinstaub, mehr Rücksicht auf Tiere und Natur.“ Und letztlich will Peil mit der zentral organisierten Veranstaltung



Hat eine Petition gegen privates Böllern und für ein gemeinsames Feuerwerk zu Silvester gestartet: die Burgdorferin Anette Peil.

Foto: Leonie Habisch

mit Feuerwerk, Musik und Verpflegung die Gemeinschaft stärken.

Und wie könnte das finanziert werden? Dazu stellt sich Peil eine Kombination aus städtischen Mitteln, Sponsorengeld und freiwilligen Beiträgen vor. Gestartet hat sie die Petition vor etwa zwei Wochen – bislang sind etwa 170 Unterschriften zusammengekommen.

Dass die Stadt Burgdorf nicht eigenmächtig ein Böllerverbot aussprechen kann – denn dafür gibt es bundesweite Gesetze – das sieht auch Peil. „Der Bürgermeister kann nicht einfach sagen, dass das hier nicht mehr

geht“, sagt sie. Aber laut ihr könne in der Stadt mehr dafür getan werden, dass das geltende Recht durchgesetzt wird.

Momentan gilt ein Feuerwerksverbot in der Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie brandempfindlichen Gebäuden wie beispielsweise Fachwerkhäusern. Letztere sind zahlreich in der Burgdorfer Innenstadt zu finden und dort wird nach Peils Beobachtung trotzdem geböllert. „Viele Menschen wissen gar nicht, dass es diese Regelungen gibt“, sagt Peil. Die Gesetze sollten aus ihrer Sicht stärker publik gemacht und dann auch

kontrolliert werden. Zudem stört sie, dass das Feuerwerk oft schon abends losgeht.

Selbst wenn ein Verbot von individuellem Feuerwerk nicht möglich ist, hat Peil eine Hoffnung. „Vielleicht motiviert ja die Attraktivität eines gemeinsamen Feuerwerks die Menschen dazu, auf das private Böllern zu verzichten“, sagt sie.

Welche Reaktionen bekommt sie auf ihr Vorhaben? „Ich höre viel Positives von Leuten, die meine Meinung teilen. Aber es gibt auch solche, die sagen, das lasse ich mir nicht verbieten“, sagt Peil. Reaktionen aus Burgdorfs Politik könnte es am 17. Februar geben. Dann tagt der Ausschuss des Stadtrates für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau. In der öffentlichen Sitzung ab 17 Uhr im Ratssaal des Schlosses am Spitalplatz will Peil ihr Anliegen vortragen.

Die Idee für ihr Vorhaben hatte Peil zwar schon vor einigen Jahren, ausschlaggebend war für die aber jetzt die Petition der Polizeigewerkschaft. Zu Beginn des Jahres hatte diese 1,5 Millionen Unterschriften für ein Verbot von privatem Feuerwerk gesammelt und an das Bundesinnenministerium übergeben. Eine ähnliche Eingabe der Deutschen Umwelthilfe hatte 500.000 Signaturen erhalten.

## Versammlung der Wikinger

**BURGDORF (r/fh).** Die aktiven Mitglieder des Fanfarencorps Wikinger kommen zur Jahreshauptversammlung zusammen. Sie beginnt am Sonnabend, 15. Februar, um 14 Uhr, im Vereinsheim, Friederikenstraße 52. Nach den Vorstandsberichten stehen Neuwahlen an. Gewählt werden die Posten des 2. Vorsitzenden und der Schriftführerin. Informiert wird über die allgemeinen Geschichte des Vereins, den Planungsstand für das laufende Jubiläumsjahr und die bevorstehende Spielsaison 2025.

## Anmeldung an der BBS

**BURGDORF (r/fh).** Wer die Berufsfachschule, die Fachoberschule oder das Berufliche Gymnasium besuchen möchte, kann sich demnächst für die vollzeitschulischen Bildungsgänge der BBS Burgdorf anmelden. Das ist vom 10. bis 21. Februar online unter [www.berufino.de](http://www.berufino.de) möglich. Für die Anmeldung benötigen Schüler ihr aktuelles Halbjahreszeugnis.

Es gibt aber auch Beratungs- und Anmeldetermine vor Ort. Sie finden zu den folgenden Zeiten in Raum E043 statt: am Dienstag, 11. Februar, von 9 bis 12 Uhr, am Donnerstag, 13. Februar, von 13 bis 16 Uhr, am Montag, 17. Februar, von 14 bis 17 Uhr und am Donnerstag, 20. Februar, von 8 bis 11 Uhr.

Weitere Infos gibt es auf der Internetseite [www.bbs-burgdorf.de](http://www.bbs-burgdorf.de).



**Willkommen zu unserem Jubiläumsjahr 2025**

**„Feiern Sie mit uns!“ - Seminare – Workshops – Konzerte – Events**

Montag bis Freitag: 9 - 18 Uhr · Samstag: 9 - 16 Uhr  
Am Alten Friedhof 5, 31275 Lehrte-Arpke, Tel: (0 51 75) 92 03-0, [www.arkadia-gartencenter.de](http://www.arkadia-gartencenter.de)

**Wir sind ab dem 7.2. wieder für Sie da.**



3957102\_000125